



**JEDER
HAT EIN RECHT
AUF KINDHEIT!**



Kinderheim **Kleine Strolche**

Bernhard Schubert
Geschäftsführer/Heimleiter

**JEDER
HAT EIN RECHT
AUF KINDHEIT!**

Kindheit geben – das ist unsere Mission!



Anja Schubert

Geschäftsführerin - Verwaltung



Bernhard Schubert

Geschäftsführer- Heimleitung

Anja und Bernhard Schubert gründeten 2008 das Kinderheim *Kleine Strolche*.

Seitdem wächst es stetig.

- Erweiterungen 2014, 2015, 2016, 2018, 2020,2021
- Gemeinnützige Organisation mit Wirtschaftsbetrieb
- Privater Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe e.V. , Mitglied im VPK



Die Kleinen Strolche heute

- 15 Plätze in der Inobhutnahme für Kinder von 0 bis 12 Jahren nach § 42 SGB VIII
- 6 Plätze in einer familienanalogen Wohngruppe für Kinder von 0 bis 12 Jahren nach § 34 & 35a SGB VIII
- 27 Plätze in Mutter-Kind Wohngruppen für Mütter ab 14 Jahren nach § 19 SGB VIII
- 9 Plätze für Kinder zwischen 0 und 10 Jahren nach § 34, 35 a SGB VIII
- 6 Plätze in Bereitschafts-Erziehungsstellen für Kinder zwischen 0 und 12 Jahren nach § 42 SGB VIII



Kinderheim **Kleine Strolche**

Vorrangige Ziele der Inobhutnahme bei Säuglingen & Babys

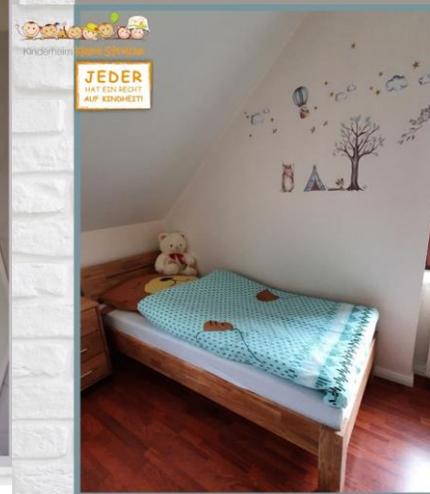
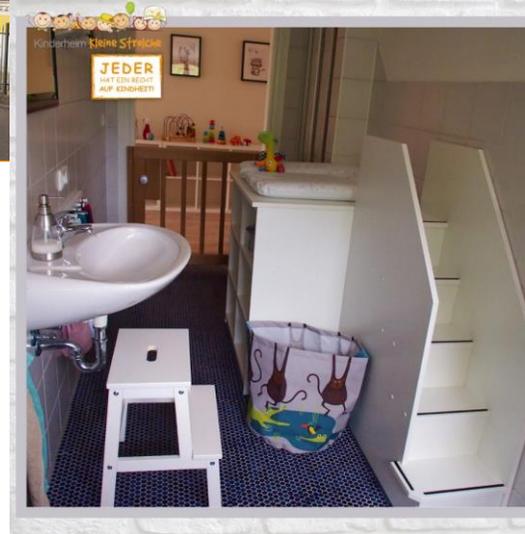
- Vorrangiges Ziel ist, die akute Kindeswohlgefährdung abzuwehren und den Kindern Schutz vor (drohender) lebens- oder entwicklungsgefährdender Vernachlässigung, Kindesmisshandlung, sexueller Gewalt oder bei Nichtversorgung (z. B. Inhaftierung, Unerreichbarkeit oder Tod der Bezugspersonen) zu bieten.
- Die Zeit der Inobhutnahme so kurz wie möglich, aber so lange wie nötig halten.
- Altersentsprechende Betreuung (feste Bezugsperson) und Versorgung.
- **Hauptzielgruppe im Bereich der Inobhutnahme bei den Kleinen Strolche sind Kinder zwischen 0 und 6 Jahren.**



Das kinderheimeigene Therapiezentrum wird für heilpädagogische und psychotherapeutische Angebote genutzt, u. a. für den Bereich tier- und naturgestützte Therapie mit dem Schwerpunkt therapeutisches und heilpädagogisches Reiten.

Impressionen aus unserer Inobhutnahme in Bassum

- **Eröffnung Mai 2020**
- 8 Plätze für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren
- Spezialisierung auf die Aufnahme von Geschwistern
- 560 m² Wohnfläche
- 3500 m² Grundstück mit Garten
- Helle, geräumige Zimmer
- Spiel- und Bewegungsräume
- separater Medienraum für die pädagogisch begleitete Nutzung medialer Angebote



Herausforderungen im Bereich IO für Säuglinge & Babys



- Medizinische und seelische Probleme (durch Vernachlässigung und/oder Misshandlungen).
- Bindungs- und Beziehungsprobleme durch immer wiederkehrende Beziehungsabbrüche.
- Oft extrem schwierige Elternarbeit (z.B. Eltern aus Drogenmilieu, Zwangsprostitution, Menschenhandel...).

Babys und Kleinstkinder brauchen besondere Betreuung

- Durch feste Strukturen und Rituale kann größeren Kindern in der Inobhutnahme auch bei wechselnder Betreuung durch Schichtdienst die nötige Sicherheit vermittelt werden.
- Dies gilt **nicht** für Säuglinge und Kleinstkinder.
- Neben der alters- und bedarfsgerechten Versorgung und Betreuung ist das Bindungs- und Beziehungsangebot überlebenswichtig.
- Deshalb ist unser Anspruch, den Kleinsten immer eine feste Bezugsperson an die Seite zu geben.
- **Doch wie kann das bei immer höheren gesetzlichen Vorgaben (z. B. im Bereich Arbeitsrecht) gelingen?**



Bereitschafts-Erziehungsstellen als Zukunftsweg

- Frühere Betreuungsformen im Sinne der Kinder sind aus arbeitsrechtlichen Gründen im institutionellen Setting nicht mehr möglich.
- Umfangreiches Konzept für die Zulassung mit Bereitschafts-Erziehungsstellen nach § 42 SGB wurde erarbeitet.
- Unterschied zu Notfall-Pflegefamilien:
 - Höchstmaß an Professionalität (pädagogische Fachqualifikation, Berufserfahrung)
 - Regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter (siehe Anhang Broschüre)
 - Umfangreiche Unterstützung im Umgang mit Säuglingen z.B. durch trügereigene Hebamme, Kinderkrankenschwester und pädagogischen Unterstützungsdienst.
 - Umfangreiche Erfahrung mit der Kommunikation und Kooperation mit Behörden und anderen Akteuren.
 - Erfahrung in der Elternarbeit (Ursprungsfamilie)
 - Sehr gutes Nähe-Distanz Verhältnis



Verbesserung im Bereich IO Säuglinge und Kleinstkinder



„Der Mensch besitzt die Fähigkeit, seine Vergangenheit als Quelle der Kraft zu nutzen.“

„Ein Kind, das eine schlimme Kindheit hat, hat nicht mit Sicherheit Probleme in der Zukunft.“

Ben Furmann, Psychiater

- Verantwortungsvoller Umgang mit möglichen Umgangskontakten mit der Herkunftsfamilie (Kindeswohl muss immer vor dem Elternrecht an erster Stelle stehen).
- Anonymität des Trägers (zumindest in den ersten Wochen).
- Erweiterung des Jurastudiums um die Themen: Pädagogik und Psychologie, Misshandlungen und Missbrauch und die psychischen Folgen, Partizipation und Jugendhilfe.
- Mehr Mittel für Prävention, damit es zu weniger Inobhutnahmen kommen muss.



**JEDER
HAT EIN RECHT
AUF KINDHEIT!**



Kinderheim **Kleine Strolche**